

## **Ergebnisprotokoll Gemeinderat** **22.10.2007, Nr. GR 2007/09**

Öffentlich

---

**1. Mitteilungen des OB**

Beratungsergebnis: informiert

**Ergebnis:**

s. Protokoll

---

**2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung**

Beratungsergebnis: siehe Protokoll

**Ergebnis:**

s. Protokoll

---

**3. Einwohnerfragestunde**  
**- hierzu wird die Sitzung um ca. 18 Uhr unterbrochen**

Beratungsergebnis: stattgefunden

**Ergebnis:**

s. Protokoll

---

**4. Übernahme Gewährträgerschaft für Mitgliedschaft TWS Netz GmbH bei ZVK des**  
**Kommunalen Versorgungsverbandes B-W**  
**- Vorberatung im WA am 17.10.**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Beschluss:**

Der anteiligen Übernahme der Gewährträgerschaft für die Mitgliedschaft der TWS Netz

---

GmbH bei der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg (ZVK) entsprechend den kommunalen Beteiligungsverhältnissen an der TWS Technische Werke Schussental GmbH & Co.KG (Ravensburg: 57 %, Weingarten: 43 %) wird zugestimmt.

---

**5. Abschluss/Änderung von Unternehmensverträgen der TWS KG  
- Vorberatung im WA am 17.10.**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Beschluss:**

Der Oberbürgermeister, als Vertreter der Stadtwerke/Stadt Ravensburg in der Gesellschafterversammlung der Technische Werke Schussental GmbH & Co.KG, wird ermächtigt,

1. dem Konsortialvertrag für die TWS Netz GmbH
2. dem geänderten Gesellschaftsvertrag der TWS KG
3. der Beteiligung der EnBW Regional AG an der TWS Netz GmbH zum 01.01.2008 mit einer Beteiligungsquote von 0,1 %
4. dem Ergebnisabführungsvertrag (EAV) mit der TWS Netz GmbH
5. der Ermächtigung: „Sollten sich bei der Durchführung der Beschlüsse Änderungen und Ergänzungen als notwendig erweisen, wird die Geschäftsführung ermächtigt und angewiesen diese vorzunehmen, sofern hierdurch der Wesensgehalt der Verträge nicht berührt wird.“

zuzustimmen.

Die Stadt Ravensburg stimmt dem Konsortialvertrag für die TWS Netz GmbH zu.

---

**6. Gaseinkauf der Stadtwerke Ravensburg  
- Vorberatung im WA am 17.10.**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Beschluss:**

1. Die Werkleitung wird ermächtigt, dem Anbieter mit dem günstigsten Angebot den Zuschlag zu erteilen.
  2. Werksausschuss und Gemeinderat werden über das Ergebnis unterrichtet.
- 

**7. Vergütung der Aufsichtsratsstätigkeit bei der Technische Werke Schussental GmbH & Co.KG  
- Vorberatung im WA am 17.10.**

---

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Beschluss:**

Der Regelung zur Vergütung der Aufsichtsratsstätigkeit wird zugestimmt.

---

**8. Tarifierpassung im stadtbu Ravensburg Weingarten zum 01.01.2008  
- Vorberatung im WA am 17.10.**

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Nein 3

**Beschluss:**

Die Tarife im stadtbu Ravensburg Weingarten (bodo Zonen 30-32) betragen ab dem 01.01.2008:

Im Einzelfahrscheinbereich:

Einzelfahrt Erwachsene	1,70 €
Einzelfahrt bodoCard Erwachsene	1,50 €
Einzelfahrt Kind	0,85 €
Samstagskarte Erwachsene	1,00 €
Samstagskarte Kind	0,50 €
Kinderbegleitticket	0,45 €
Tageskarte für 5 Personen	6,50 €
Gruppenfahrschein	0,85 €
Weihnachtspendelbus	1,00 €

Im Zeitkartenbereich:

Wochenkarte	12,00 €
Monatskarte	33,00 €
Schüler-Monatskarte	26,50 €
Jahreskarte pro Monat	27,80 €

Tarife P + R Weißenau für Parken und die Hin- und Rückfahrt im Bus:

Einzelfahrt Erwachsene	2,90 €
Samstagskarte	2,00 €
Tageskarte für 5 Personen	6,50 €
Monatskarte	25,50 €
Jahreskarte	255,00 €
Semesterkarte (BA Studenten)	50,00 €

---

**9. Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2007  
- Vorberatung im WA am 17.10.**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Beschluss:**

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2007

---

wird die **Ernst & Young AG** beauftragt.

---

**10. Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2006**  
**- Vorberatung im WA am 17.10.**

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen  
Enthaltung 2

**Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss 2006 der Stadtwerke wird für das Wirtschaftsjahr 2006 mit folgenden Beträgen festgestellt:

Bilanzsumme	19.346.901,07 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	16.711.079,85 €
- das Umlaufvermögen	2.635.821,22 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	5.430.332,36 €
- die Rückstellungen	310.429,00 €
- die Verbindlichkeiten	12.583.956,88 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	1.022.182,83 €
Jahresgewinn	677.268,01 €
Summe der Erträge	7.443.355,49 €
Summe der Aufwendungen	6.766.087,48 €

Der Jahresgewinn in Höhe von 677.268,01 € soll wie folgt werden: 346.935,65 € Einstellung in die Allgemeine Rücklage, der restliche Jahresgewinn in Höhe von 330.332,36 € soll nach Abzug der Kapitalertragssteuer an den städtischen Haushalt abgeführt werden.

2. Die Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2006 entlastet.

---

**11. Oberschwaben Klinik gGmbH**  
**- Jahresabschluss 2006**  
**- Bestellung Abschlussprüfer 2007**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

---

**Beschluss:**

1. Herr Oberbürgermeister Hermann Vogler wird beauftragt, dem Jahresabschluss 2006 der Oberschwaben Klinik gGmbH mit einer Bilanzsumme von 45.135.211,76 € und einem Jahresverlust von 1.847.415,45 € in der Gesellschafterversammlung zuzustimmen und der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Jahr 2006 Entlastung zu erteilen.
2. Herr Oberbürgermeister Hermann Vogler wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Oberschwaben Klinik gGmbH der Bestellung der BDO Deutschen Warentreuhand AG zum Abschlussprüfer 2007 zuzustimmen.

---

**12. Schulentwicklung in Ravensburg**

- gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Freie Wählervereinigung, Bürger für Ravensburg
- Antrag der CDU
- Vorschlag der Verwaltung
- Vorberatung im VA am 10.10.

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

**Beschluss:**

1. Es wird ein **Beirat für Schulentwicklungsplanung** gebildet.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

2. Die Schulentwicklungsplanung bezieht sich auf alle Schulstufen, **Arbeitsschwerpunkte des Beirats** sind zunächst:

- die künftige Struktur der Sekundarstufe 1 in Ravensburg und der Bildungsregion. Es geht um Übergänge, Kooperation und mit Alternativen auch um die Zusammenführung der selbständigen Schularten, Hauptschule, Realschule, Förderschule, Gymnasium; 10 Schuljahre für Alle
- die Erweiterung der Grundschule auf 6 Jahre
- die Auflösung der Schulbezirke
- Vereinbarungen mit den privaten Schulen

Die weitergehenden Ausführungen im gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Freie Wählervereinigung und Bürger für Ravensburg, und im Antrag der CDU werden in die Beratungen einbezogen.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

---

3. **Zusammensetzung des Beirats für Schulentwicklung:**

**A N T R A G von StR Lucha (Grüne) und StR Krauss (BfR):** Es wird beantragt, dass die GEW und der Philologenverband jeweils einen Vertreter benennen, die als feste Vertreter in den Beirat aufgenommen werden.

**Beratungsergebnis des Antrags:** mehrheitlich beschlossen, 1 Gegenstimme

**Zusammensetzung des Beirats für Schulentwicklung:**

- Oberbürgermeister als Vorsitzender
- 8 Mitglieder des Gemeinderats (wie die anderen Beiräte)
- 4 Mitglieder der Ortschaftsräte (2 Eschach, 1 Taldorf, 1 Schmalegg)
- Geschäftsführende Direktoren der  
Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen  
Gymnasien  
beruflichen Schulen
- Leitung und Abteilungsleitung Schulen des Amts für Schule, Jugend und Sport
- Vertreter Privatschulen
- Gesamtelternbeirat
- Bildungsbüro
- PH Weingarten
- Vertreter aus der Wirtschaft/IHK
- Vertreter Schülerrat
- Vertreter GEW
- Vertreter Philologenverband

Je nach Bedarf können Vertreter der Grundschule, Hauptschule, Förderschule, Realschule, Gymnasium sowie die jeweiligen Elternvertretungen zugezogen werden.

**Beratungsergebnis:** mehrheitlich beschlossen, 1 Gegenstimme

4. In der **Bildungsregion** wird mit den benachbarten Schulträgern im Einzugsgebiet der Ravensburger Schulen in der Schulentwicklungsplanung, insbesondere zur Sekundarstufe 1 und 2, eng zusammengearbeitet.  
Im Frühjahr 2008 ist ein Bericht über den Stand der Beratungen vorzulegen

---

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

5. Zur fachlichen **Beratung**, sowie für die Ausarbeitung von Grundlagen und Empfehlungen wird in Abstimmung mit dem Bildungsbüro ein Auftrag an die Pädagogische Hochschule Weingarten erteilt.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

6. **A N T R A G von StR Krauss (BfR)** den Ausschuss als Ausschuss für Bildung und Schule zu definieren.

**Beratungsergebnis des Antrags:** einstimmig beschlossen

Die Bereiche Bildung und Schule werden vom Verwaltungsausschuss in einen eigenen beschließenden **Ausschuss für Bildung und Schule** genommen, die Hauptsatzung wird entsprechend geändert.

*(Begründung siehe Seite 7)*

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

7. Im 1. Quartal 2008 sind für das Schuljahr 2008/2009 Beschlussvorlagen für folgende **kurzfristig notwendige Entscheidungen** vorzulegen:
- vorläufige Organisation der Hauptschule in Obereschach und Oberzell
  - Umsetzung des Maßnahmenpaketes "starke Hauptschule"
    - z. B. Schulassistent
  - kurzfristige Schulraumversorgung für die Realschule
  - weitergehende Maßnahmen zur individuellen Unterstützung an den Grund- und Hauptschulen – Nutzung des Programms "Soziale Stadt"
  - Ausweitung der Betreuungsangebote und der Ferienprogramme
  - Hochbegabtenzug am Spohn-Gymnasium
  - Ausbau Schulverwaltungsnetze

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

8. Es wird ein Betrag in Höhe von 20.000 € in das Budget für 2008 aufgenommen.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

9. **A N T R A G von StR Büchele (CDU)** Prüfung der Teilnahme und Fördermöglichkeiten Interreg-Programme A, B, C.

**Beratungsergebnis des Antrags:** einstimmig beschlossen

Die Verwaltung wird beauftragt, Teilnahme- und Fördermöglichkeiten im Rahmen der Interreg-Programme A, B, C zur 4. Förderperiode zu prüfen und gegebenenfalls Kontakte zu Städten mit vergleichbaren Problemlagen zu knüpfen mit dem Ziel, Erfahrungsaustausch zur Bildungssituation sowie Entwicklung von problemorientierten Lösungsansätzen im Rahmen eines grenzüberschreitenden Förderprojekts.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

---

### 13. **Schulentwicklung in Ravensburg** **- Einrichtung eines Hochbegabtenzugs am Spohn-Gymnasium**

---

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen  
Nein 10

**Beschluss:**

1. Nach der Entscheidung des Spohngymnasiums stellt die Stadt Ravensburg den förmlichen Antrag auf Einrichtung eines Hochbegabtenzugs am Spohn-Gymnasium ab dem Schuljahr 2008/09 beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport.

---

**14. Straßenbenennung im Bebauungsplangebiet "Obere Friedhofstraße/Kohlenberg"  
- Vorberatung im VA am 08.10.**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Beschluss:**

1. Die Erschließungsstrasse im Bereich des Bebauungsplanes Obere Friedhofstrasse/Kohlenberg wird als Verlängerung der Friedhofstrasse ebenfalls "**Friedhofstraße**" benannt.  
Eine Gebäudeumnummerierung ist nicht erforderlich.
2. Für die Strassenbenennung ist der Lageplan des Stadtplanungsamtes/Vermessung vom 03.09.2007 maßgebend.

---

**15. Spielplatz Burach Ost (Ludwig-Erlanger-Anlage)  
- Grundlegende Neugestaltung  
- Sach- und Vergabebeschluss**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Beschluss:**

1. Der geplanten Neugestaltung des Spielplatzes in der Ludwig-Erlanger-Anlage nach der Entwurfsplanung Büro Deni wird zugestimmt.
2. Der Vergabe der Landschaftsbauarbeiten an die Fa. Garten- und Landschaftsbau Köhle GmbH, Bad Schussenried wird zugestimmt.  
  
Die Auftragssumme beläuft sich auf 69.779,34 €.
3. Die Finanzierung erfolgt über die Finanzposition 2.5800.9500.000-1001 (Kinderspielplätze, Anlage und Sanierung).

---

**16. Wahl des ersten Stellvertreters des Ortsvorstehers  
- Vorschlag an den Gemeinderat  
- Vorberatung im ORS am 09.10.**

---

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Beschluss:**

Der Ortschaftsrat schlägt entsprechend dem Beschluss vom 09.10.2007 als ersten Stellvertreter des Ortsvorstehers Herrn Ortschaftsrat Walter Kolb vor.

---

**17. Bekanntgaben, Verschiedenes**

Beratungsergebnis: siehe Protokoll

**Ergebnis:**

s. Protokoll

**Verteiler:**

1. Stadträte
2. alle städt. Ämter
3. Presse

Geschäftsstelle Gemeinderat  
26.10.2007

gez. Ulrike Engele